

<b>Sitzungsvorlage</b>		<b>Vorlage- Nr:</b>	<b>VO/2012/0401-R1</b>
Federführend: Referat 1		Status:	öffentlich
Beteiligt:		Aktenzeichen:	
		Datum:	18.09.2012
		Referent:	Hinterstein Christian
		Amtsleiter:	
		Sachbearbeiter:	
<b>Organisation des Konversionsmanagements Sachstandsbericht</b>			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
27.09.2012	Konversionssenat	Entscheidung	

### **I. Sitzungsvortrag:**

1. Wie im Konversionssenat am 20.06.2012 berichtet, wird aktuell im Referat für Zentrale Steuerung, Personalwesen und Konversionsmanagement die interne Organisationsstruktur des künftigen Konversionsmanagements der Stadt Bamberg diskutiert und vorbereitet. Wie angekündigt, soll die künftige Organisationsstruktur in der Sitzung des Konversionssenates am 27.09.2012 präsentiert werden.
2. In der Sitzung am 27.09.2012 wird die künftige Organisationsstruktur vorgestellt. Die Präsentation wird im Anschluss allen Senatsmitgliedern zur Verfügung gestellt werden.
3. Wesentliche Elemente des künftigen Konversionsmanagements sind:
  - a) Neuschaffung eines Amtes für strategische Entwicklung und Konversionsmanagement im Referat 1  
  
Die neue Organisationseinheit soll die Bereiche Konversionsmanagement, Regionalentwicklung und Bevölkerungsmanagement sowie das Projektmanagement der Stadt Bamberg umfassen.
  - b) Leiter des neuen Amtes soll Herr Baudirektor Harald Lang, bisheriger Leiter des Stadtplanungsamtes, werden. Das Amt soll räumlich im Rathaus am Maximiliansplatz untergebracht werden. Die erforderlichen Räumlichkeiten werden im Zuge der notwendigen Umstrukturierungen durch den Wechsel, insbesondere des Immobilienmanagements sowie des Rechnungsprüfungsamtes vom Maximiliansplatz zum Kloster Michelsberg umgesetzt werden. Aktuell ist vorgesehen, dass die neue Organisationseinheit im Frühjahr 2013 mit dem Einzug in die Räumlichkeiten ihre Tätigkeit voll aufnehmen wird. Im Vorfeld werden aber bereits notwendige Arbeitsstrukturen geschaffen.
  - c) Die neue Organisationseinheit soll neben dem eigentlichen Konversionsmanagement auch die Thematik der Regional- und Bevölkerungsentwicklung mit aufgreifen und steuern. Insbesondere das Thema „Wohnen“ soll an zentraler Stelle gebündelt und repräsentiert

werden. Hierzu ist es vorgesehen, die bislang im Stadtplanungsamt vorhandenen Einzelbereiche zu dieser komplexen Thematik zu bündeln und in das neue Amt für strategische Entwicklung zu überführen.

- d) Als weitere Säule soll das neue Amt das Thema Projektmanagement erstmals bei der Stadt Bamberg umfassend besetzen. Aktuell wird darüber nachgedacht, die Projektsteuerung für ein bei der Stadt Bamberg zu implementierendes Bauinvestitionscontrolling ebenfalls hier zu verorten. Des Weiteren ist insbesondere angedacht, die Projektkoordination für die ICE-Ausbautrecke als Stabstelle beim Amt für strategische Entwicklung und Konversionsmanagement anzusiedeln, um von dort die zentrale Projektkoordination in Zusammenarbeit mit den zu beteiligenden städtischen Dienststellen zu organisieren und sicher zu stellen.
  - e) Das neue Amt für strategische Entwicklung und Konversionsmanagement stellt sich somit als Instrument der zentralen Steuerung über den Bereich Konversion hinaus dar. Zentraler Baustein bleibt dabei selbstverständlich der enge Bereich des Konversionsmanagements. Insbesondere die Leitung der neu zu bildenden Projektgruppe Konversion ist in diesem Bereich angesiedelt.
4. Zusätzlich zu dem Amt für strategische Entwicklung und Konversionsmanagement ist eine Projektgruppe ins Leben zu rufen, die besetzt mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus verschiedenen Dienststellen der Stadt Bamberg konkrete Einzelprojekte und Aufträge bearbeiten soll. Dabei sollen je nach Bedarf verschiedene Arbeitsbereiche je nach Aufgabenstellung zusammengestellt und mit Einzelaufträgen versehen werden. Die Projektleitung ist dem Amt für strategische Entwicklung und Konversionsmanagement vorzusehen.
  5. Die Organisationsstruktur des künftigen Konversionsmanagements ist regelmäßig zu überprüfen. Spätestens nach einem Jahr soll eine interne Evaluation stattfinden. Gegebenenfalls ist vorgesehen, die Struktur flexibel an aktuelle Entwicklungen nach Bedarf anzupassen, zu erweitern oder neu zu definieren.
  6. Auswirkungen auf den Stellenplan, etc. werden im Personalsenat vorgestellt werden.

## II. Beschlussvorschlag

1. Der Konversionssenat nimmt vom Sitzungsvortrag der Verwaltung Kenntnis.
2. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung beauftragt.

## III. Finanzielle Auswirkungen:

Der unter II. empfohlene Beschlussantrag verursacht

<b>X</b>	<b>1.</b>	keine Kosten
	<b>2.</b>	Kosten in Höhe von für die Deckung im laufenden Haushaltsjahr bzw. im geltenden Finanzplan gegeben ist
	<b>3.</b>	Kosten in Höhe von für die keine Deckung im Haushalt gegeben ist. Im Rahmen der vom Antrag stellenden Amt/Referat zu bewirtschaftenden Mittel wird folgender Deckungsvorschlag gemacht:
	<b>4.</b>	Kosten in künftigen Haushaltsjahren: Personalkosten: Sachkosten:

Falls Alternative 3. und/oder 4. vorliegt:

In das **Finanzreferat** zur Stellungnahme.

Stellungnahme des **Finanzreferates**:

**Verteiler:**

**Amt 10-Sitzungsdienst**  
**Mitglieder des Stadtrates**

**Bamberg, 20. September 2012**  
**Referat für Zentrale Steuerung,**  
**Personalwesen und Konversionsmanagement**

**Christian Hinterstein**  
**Berufsm. Stadtrat**